

III.

Hec bona pertinent ad Inferius Monasterium,

oder:

S a a l b u c h

des

Damenstiftes Niedermünster zu Regensburg

aus dem 13ten Jahrhundert,

copirt und mit einem Vorworte, einem Orts-, Personen- und Sachregister
und einem Urkunden-Anhange versehen von dem Vereinsmitgliede,

Herrn Schullehrer Johann Spörl zu Mariaort.

V o r w o r t.

Im Jahre 1841 brachte der Fürstl. Thurn- und Taxis-
sche Domainen-Assessor, Herr Joseph Mayer, dem hi-
storischen Vereine ein sehr werthvolles Geschenk in zweila-
teinischen Saalbüchlein des Damenstiftes Niedermünster dar.
Der wichtige Inhalt derselben zog meine Aufmerksamkeit
auf sich, und ich nahm mir vor, beide genau zu unter-
suchen, und die Resultate meiner Forschungen dem histor.
Vereine zu übergeben.

In Folge dieser Untersuchung halte ich diese Saal-
büchlein für ganz geeignet zum Drucke in unserer Vereins-
schrift. Sie sind nämlich sowohl in rechtlicher, als in

sprachlicher Hinsicht, und vorzüglich auch wegen der darin vorkommenden Geschlechter und Ortsnamen unsers Vaterlandes sehr schätzbar, und ein Schriftdenkmal des höchsten Alters; denn außer dem Prior Arnoldischen Saalbuche des ehemaligen Reichsstiftes St. Emmeram v. J. 1031 kann Regensburg zur Zeit ein älteres nicht mehr in Original aufweisen, und auch das in dem Reichsarchive zu München aufbewahrte und von Hrn. Ministerialrath v. Fink *) benützte Saalbuch des nämlichen Damenstiftes hat kein so hohes Alter, wie die vorliegenden.

Beide Saalbüchlein sind auf Pergamentblätter in 8^{vo}. mit zierlicher lateinischer Schrift geschrieben.

Das Erste re, das mit: „Item de Nandalstat dantur D. oua in curiam Lirndorf“ schließt, zählt acht Octavblätter. Die Schriftzeichen sind deutlicher und etwas größer, als bei dem andern, und auf der 1., 2.—5., 8—14. und 15. Seite bald kleinere, bald größere leere Zwischenräume sichtbar.

Das andre Saalbüchlein, das nach dem bemerkten: „Item de Nandalstat etc.,“ einen Zusatz hat, der mit: „Weinmarus miles de Sall et vxor eius tenent in feodo ab Ecclia Infer. Monasterii etc.“ anfängt, und nach einer Ausfüllung von nicht gar zwei Seiten mit: „Item habet feodum aliud censuale, de quo seruit officiali ibidem xl. Den. et 11 Messores et vnum Madaer etc.“ endet, zählt nur sieben Octavblätter, die Schrift selbst aber ist viel kleiner, als im ersten Saalbuche; und entbehrt der Intervallen; daraus ist es auch erklärbar, warum es, obgleich der Nachtrag noch zwei Seiten einnimmt, im Ganzen weniger Seiten als das erstere bedurfte.

*) S. geöffnete Archive von Bayern, des I. Jahrgangs 4tes Heft Seite 328. (Das hierin angezogene Saalbuch ist jedoch in teutscher Sprache abgefaßt.)

Die Charaktere der lateinischen Abkürzungen tragen bei beiden das Gepräge des XIII. Jahrhunderts an sich.

Hin und wieder bemerkbare Differenzen in Zahlen und Worten, nicht minder ältere Auslassungen ganzer Stellen lassen den bedächtigen Forscher nicht lange in Zweifel, daß das zweite Saalbuch mit seinem oben bezeichneten Zusatz: „Weinmarus miles de Sall etc.“ das nämliche, welches ich gegenwärtig zum Drucke fördere, eine spätere, d. i. jüngere Copie des ursprünglich älteren (des ersten) sey; das ältere selbst aber verräth es wieder, daß es eine Copie, vielmehr ein Auszug aus dem in der Kanzlei des Damenstiftes hinterlegten Hauptsaalbuch gewesen, welchen sich ein Beamter zu seinem Unterrichte und Gebrauche entweder selbst extrahirte oder extrahiren ließ. Denn man irrt sich sehr, wenn man annehmen wollte, es begreife dieses Saalbüchelchen das Verzeichniß sämmtlicher Niedermünsterischer Besitzungen. Um die Zeit nämlich, als dasselbe verfaßt wurde, besaß das Stift außer den darin genannten Gütern noch in den andern Theilen Bayerns dieß- und jenseits der Donau, im Nordgau (d. i. Herzogthum Neuburg a. D.) und in der Oberpfalz ungemein viele und bedeutende Gründe, Sitze und Waldungen, wie z. B. in Degendorf, wo ein eigenes Probst-Richteramt bestand, in Kösching, wo ein Kastenamt war, in Altkofen, Pönhof (bei St. Laurenz am Regen), Sinzing, Thumhausen, Kelheim, Rainhausen und in Zeidlarn u. s. f., noch mehr aber in- und außerhalb der Reichsstadt Regensburg. Deshalb ist man bemüßigt, dieses Saalbüchlein eigentlich für einen Auszug aus dem großen Saalbuche und zwar von jenen Grundbesitzungen zu halten, welche das Stift bei seiner Begründung erworben hat.

Wirklich sind die darin aufgeführten Güter auch die ältesten Fundations-Güter, die K. Otto II. im Jahre

974 dahin schenkte.^{*)} Sie bildeten nachhin von dem Hauptorte Niederlindhart das gleichnamige Probsteigericht, worin seit der frühesten Zeit schon vier Schranenegerichte gehalten wurden, nämlich in Sall, Leierndorf, Niederlindhart und Weichs. Dem mit den Probstamte belehnten Edelmannen wurde jederzeit auch das Forstmeisteramt darüber verliehen; in jedem der berührten Orte besaß das Stift außerdem einen eigenen Amtshof, den es gleichfalls einem Grundunterthan zu Lehen gab, und in Schierling bestand noch überdies, und zwar seit den frühesten Jahrhunderten, auch ein Oberkammeramt.^{**)}

Die zu den verschiedenen Aemtern gehörigen Güter sind in den beiden Saalbüchern in der Art vorgetragen, daß die im Dekanate Rottenburg liegenden (Pfarrei Hossendorf, Hebramsdorf, Herrnwall) beginnen, dann die in den Dekanaten Schierling (Pfarrei Schierling, Pfakofen, Ascholzhausen, Köfering, Eglofsheim), Geislhöring (Pfarrei Hößkirchen, Westen, Hainsbach), Thumstauf

^{*)} Die darüber unterm 27. Jun. 974 ausgestellten kaiserl. Diplome, worin von den Gütern: Schierling, Roding, Lindhart, Biberbach und Beutelhausen, dann die andern kaiserl. Schutzbriefe v. J. 1002, 1021 und 1025, worin von den Gütern Heroldes-Lindhart, Hartkirchen, Sall, Sinzing, Deggendorf, Walchesbach, Berg, Penk, Pünkofen, Steinberg, Ilbach, Altheim und Köfching die Rede ist, findet der Leser in Paricci Nachrichten v. Regensb. C. III. Sect. I. von S. 160—171 abgedruckt.

^{**)} Diese erörternden besondern Nachrichten schöpfe ich aus dem Graf Seiboldstorffischen Diplomatarium Niedermünsterense v. J. 1808, in gr. Fol., wovon der Zeit Herr Oberlieutenant Schuegraf allein Besitzer ist. Dasselbe begreift alle Archivs-Urkunden des Stiftes, und wurde von Hrn. Grafen, Domherrn dahier, mit ungemein diplomatischer Genauigkeit verfaßt. Sieh die Verhandl. des hist. Vereins, V. Band, 2tes Hefi, Seite 231.

(Pfarrei Traubling) und Atting (Pfarrei Sünching) folgen. Diesen schließen sich an die dem Amte Beutelhausen einverleibten Güter, welche sämmtlich in der Pfarrei Adlkofen, Dekanats Dingolfing, liegen. Den Schluss bilden die Orte Steinberg und Nandolstat und ein Verzeichniß der Lehenträger des Stiftes und der Lehenstücke Namhaftmachung. Unter den letzteren bemerke ich abermals Behenten zu Steinberg und Freinberg, im Dekanat Frontenhausen, welche vielleicht eine Gräfin von Frontenhausen, die als Abtissin dem Stifte Niedermünster im 12ten Jahrhunderte vorstand, diesem zugewendet hatte.

Gleichwie ich durch sorgfältige Vergleichung verschiedene Differenzen, die ich überall an der geeigneten Stelle in einer Note bemerkte, auffand, so gewann ich auch durch dieselbe Vergleichung in Bälde die Ueberzeugung, daß beide Saalbüchlein, wie gesagt, nicht gleichen Alters sind, sondern zwei verschiedenen Epochen angehören.

So will ich nur bemerken, daß in dem von mir copirten Saalbüchlein einige Stellen nicht stehen, die doch im andern, d. i. im älteren, vorhanden sind. Die Ursache ist keine andere, als daß zur Zeit der neueren Abschrift sich das Verhältniß der Lehenstücke geändert hat. Die Hauptstellen aber, welche nach vorgenommener genauer Prüfung die richtige Zeitbestimmung beider Saalbüchlein an die Hand geben, sind die im bemerkten Zusätze enthaltenen Namen von Lehensmännern, welche im ältern Büchlein nicht vorkommen; darunter rechne ich den Weinmar v. Sall, den Wolfgang v. Schierling und die Brüder Dulcis (Süß) u. m. a. Diese alle lebten nach authentischen Urkunden und Geschichtsstellen zwischen 1262—1296.

So war der edle Wolfgang v. Schierling ein Sohn des in früheren Stellen unsers Saalbüchleins vorkommenden und 1262 verstorbenen Dni. Alberti

de Schirling, welcher Umstand wohl in's Auge zu fassen ist.^{*)} Wolfgang selbst starb am 6. Dez. 1280.^{**)} Erst gegen das Ende seines Lebens resignirte er eine Hube an den Weinmar von Sall.^{***)} Noch grössere Gewissheit von der späteren Verfertigung des copirten Saalbuches erhält man jedoch durch die im Zusaze bemerkte Anführung eines Lehenträgers Heinricus Dulcis. Dieser war nämlich Schultheiß von Regensburg, und kommt in den Urkunden seiner Vaterstadt nur allein zwischen den Jahren 1272 und 1296 vor.^{****)}

Des hieraus gewonnenen chronologischen Calculs zu Folge ergibt sich die Gewissheit, daß von den vorliegenden zwei lateinischen Saalbüchlein das eine, jenes nämlich, dem der berührte Zusatz: Weinmarus miles de Sall etc. mangelt, das ältere, und in die Jahre 1250 — 1255 zu sehen, das andere dagegen mit dem bemerkten Zusaze, als das jüngere, zwischen 1272 — 1275 verfaßt worden sey. Anliegender Anhang von sechs ungedruckten Urkunden, die ich aus dem berührten Graf Seiboldstorffschen Diplomatico Niedermunsterensi copirte, und welche grösstentheils auf die im gegenwärtigen Saalbüchlein bezeichneten Personen und Güter bezügliche Lehenbriefe sind, wird meiner Zeitbestimmung beider Saalbücher ganz sicher das Siegel aufdrücken.

^{*)} S. im Anhange Urkunde V.

^{**) S. Th. Nied's Cod. diplomat. episcopatus Ratispon. I. 470. 482 et 571.}

^{***)} Im ganzen Saalbüchlein kommt, wohl gemerkt! außer diesem Zeitwort: „resignavit“ kein anderes mit dem Perfecto mehr vor.

^{****)} S. Nied I. c. I. 526, 560 et 672.

Hec bona pertinent ad Inferius Monasterium.

In Gevristorf sunt due hube, vnam hvbam habet puzelchovarinn. Albertus trapelaer habet ibidem tria quartalia. Fridericus lukenar habet ibidem vnum quartale. Item hvba, quam habet puzelchoverin seruit ad ostergelt lxxx denar. et seruit ad chamerschatz lxxx. Tria quartalia, que habet trapelaer, seruiunt ad ostergelt lx den. et ad chamerschatz lx. Item quartale, quod habet Fridericus lukenar, seruit ad ostergelt xx den. et ad chamerschatz xx den. Hec omnia serviunt in curia alestorff. Item in Gevristorf sunt due hube, quas habet lerchenveldarius iure feodali ab eadem ecclesia.*⁾ Item ibidem est silua, que vocatur Saula. hanc habet perchtoldus Einwigi filius de Schirling. **⁾ Eadem silua et sibi attinencia serviunt lxxv den. et cc. oua ad cellarium.

Item in pigendorf est pomarium et agri, que serviunt VII solid. Item perchtoldus filius Einwigi de Schirling habet ibidem vnum wingeriht, quod seruit dimidium talenti. Item elspeta habet ibidem aliud wingeriht, quod seruit dimidium talenti.

Item in Oberndorf est vnum wingeriht, quod seruit dimidium tal.

Item in Reut est curia, que seruit talentum denar. idem talentum pertinet dimidium ad ostergelt, dimidium ad chamerschatz in curia alestorff.

^{*)} S. Urkunde IV. im Anhange.

^{**) S. Urkunde III. im Anhange.}

Item in Husin est vnum forstlehen, quod seruit xl den. ad ostergelt et xl den. ad chamerschatz in curiam Schirling. *)

Item in perm pach est vnum erbe, quod habet Eberwininn sun, quod seruit v. den.

Item filii domine Jeute habent ibidem dimidium Sinthvb, que dat ad ostergelt xl den. et ad chamerschatz xl den. in curiam Schirling. **)

Item Erlarius habet Sintlehen quod seruit ad ostergeld xx den. et ad kamerschatz xx den. preterea habet vnum Erb, quod seruit tertium dimidium denar.

Tolrin habet vnum Erb, quod seruit tertium dim. denar.

Item filia villici in Schirling habet vnum Erb, quod seruit v. den. ad kamerschatz.

Item lepus habet Erb, quod seruit xxx den. ad kamerschatz.

Item uxor vlrici leporis habet vnum Erb, quod seruit v den.

Item Gemlingarius habet vnum Erb, quod seruit v den.

Item uxor haringi et frater eius Marchardus ***) habent unum Sintlehen scilicet octavam partem hube, que seruit ad ostergelt x den. ad chamerschatz x den.

Item dominus vlricus de wiholtstorff habet dimidium Sinthvb, que seruit ad ostergelt xl den. ad kamerschatz xl den.

Item vxor altherrin habet quartale Sinthvb, quod seruit ad ostergelt xx den., ad kamerschatz xx den.

*) Im zweiten Saalbuche ist Schirl. durchgestrichen, und mit einer andern Hand Alestorff darüber gesetzt worden.

**) Auch hier wurde Schirl. durchgestrichen und Alestorff dafür gesetzt.

***) Im andern Saalbuche Marquardus.

Item filia villici in Schirling habet duo wingeriht ibidem, que seruiunt talentum.

Item terlarius habet vnum wingeriht, quod seruit dim. tal.

Item officialis in liendorf*) habet ibidem vnum Erb, quod seruit in curiam alestorf ad chamerschatz v. den.**)

Item officialis in liendorf habet ibidem vnum Erb, quod seruit in curiam alestorf ad kamerschatz v. den.

Item officialis in liendorf habet ibidem vnum Erb, quod seruit ad alestorf ad kamerschatz v. den.

Hec bona ab erlario subscripta iacent in wiholstorf. Item in permpach. Eninchlin habet vnum Erb, quod seruit ad alestorf xv den.

Item officialis in liendorf habet in wiholstorf tria quartalia Sintlehen, que seruiunt villico in Schirling ad ostergelt xxx den. ad kamerschatz x x.

Item terlarius habet in wihalstorf vnum Sintlehen, quod dicitur Schirerlehen, haec seruit ad Schirling ad ostergelt xv den., ad kamerschatz xv den., eiusdem lehen sunt dreu ahteil.

Item Ulricus filius geute habet Erb ibidem, quod seruit ad Schirling xv den.

Item altfrowe habet ibidem vnum Erb, quod seruit ad Schirling xxx den.

Item wagenerin habet quartam partem hube Sintlehen, que seruit ad Schirling ad ostergelt xx den. ad kamerschatz x x den.

*) Im andern Saalbuche steht richtiger Lierndorf.

**) Im zweiten Saalbuche steht jedoch vor dieser Stelle:

„Item officialis in Liendorf habet ibidem vnum wingeriht, quod seruit dim. tal.“

Item faber habet vnum Erb, quod seruit ad Schirling x v den.

Item perhta Scholtorferin habet vnum Erb in wiholstorf, quod seruit ad Schirling x v den.

Item perhtoldus filius Ruperti de Oberndorf habet vnum erb in wiholstorf, quod seruit ad Schirl. xv den. Item in alistorf antiquus officialis habet vnum quartale sinthvb, quod seruit villico eiusdem ville ad ostergelt xx den. ad kamerschatz xx den.

Item habet vnum oblagium, quod seruit iii solid. Item hohsprunch habet oblagium, quod seruit l. den.

Item diemudis filia Ruperti *) de alistorf habet oblagium, quod seruit xxx den.

Item nachsberg habet oblagium, quod seruit lx den.

Item Gerdrudis filia Ruperti habet vnum kaeslehen, quod seruit ad alistorf ad ostergelt x, ad kamerschatz x den. **)

Item altfrow habet vnum Sintlehen, quod seruit ad ostergelt x den. ad kamerschatz x den. ***)

Item liebherr habet vnum Sintlehen, quod seruit ad ostergelt x, ad kamerschatz x den. Item Fredericus et Ernestus habent Sintlehen, quod seruit ad ostergelt x, ad kamerschatz x den.

Item curia in alistorf seruit xx modios siliginis xij mod. avene, duos modios hvmulti, xxvi wochenkaes, ix pullos Dccc oua. Item seruit ix frisching.

*) Das andere Saalbüchlein hat Ruperti. (S. Urkunde III. im Anhange.)

**) Das zweite Exemplar hat: quod seruit tres solidorum et x den.

***) Vor: „Item altfrow,“ steht im andern Saalbuche jedoch: „Item Nachscherge habet vnum Sintlehen, quod seruit ad alistorf ad ostergelt x, ad kamerschatz x den.“

Item seruit in festo sci Erhardi iiiij caseos et xl oua. Et in dedicatione tantum et in vtroque festo xxiiij den. Medonis. Item seruit ad denarios Regis et lini dñi. taln. preter ix den. Item seruit witphenninge viij. Item seruit preposito dimid. tal. et carra-dam feni vel ix den. Item seruit aduocato lx metretas tritici et lxxxx metretas auene.

Item in Mansdorf sunt tres hube, et dimid. hvs-hvb, quarum quelibet seruit porcum valentem dimidium talenti. Ad walthvart seruit quelibet earum xx. ad winschast x. ad frisching x.

Item quelibet hvba seruit officiali de Schirling xxviii jugera et xxvij messores, quatuor Madaer, quatuor Recher. Ein Zünstat vber vier vnzainzek Ruten.

Item ipsa die cum hvbarius dat officiali messores plastrum hube debet sequi, ut inducat frumentum, sic et fit ad fenum. Item transactis duabus septimanis hvbarius ibit ville cum plaastro proprio ad siluam. Item ibidem sunt quinque fleischlehen, que serviunt v solid. Tria eorumdem seruiunt in curiam Schirl.; duo vero seruiunt in curiam alestorf.

Item in mansdorf est vnum Erb, quod habent pueri tabernarii, quod seruit xxv den.

Item ibidem est vnum Erb, quod habuit Saxo, quod seruit xxv den.

Item ibidem est aliud Erb, quod dicitur hofschlins Erb, quod seruit in curiam Schirl. *) ad kamerschatz xx, ad ostergelt xx et tria jugera et duos messores, vnum Madaer, vnum Rechaer. Item ibidem est aliud Erb, quod

*) Im andern Saalbuche ist Schirling, das hier abbrevirt, ganz ausgeschrieben.

dicitur vron lieben lehen, quod seruit ad kamer-
schatz xx, ad ostergelt xx et tria jugera, duos messores,
vnum Madaer, vnum Recher. Item ibidem est dimidium
hvbe, que seruit dimidium porcum. Item quelibet hvba
dat camerario xx den.

Item in Liendorf sunt tres hvbe, quarum quelibet
seruit porcum valentem v solid. et x den. et officiali
xxviii jugera, xxviii messores, quatuor Madaer, quatuor
Rechaer.

Ispa die cum dat messores debet cum plaastro pro-
prio inducere frumentum. Sic faciat et ad fenum. Item
quelibet hvba dat ad waltuart xx, ad Winschaft x, ad
Frisching x. Item quelibet huba seruit camerario xx den.

Item curia ibidem seruit xl mod. tritici octo mod.
Siliginis xl modios avene. Sex mod. hvmuli xvij den.
wipphenning. Item seruit ad cellarum xl caseos Eb-
domadales. Dccc oua x nouem pullos, duos modios bise
vnum modium olerum, vnum mod. Rapularum.
Ad quotlibet seruicium xxij den. portenario ij den. Item
in festo sci Erhardi seruit xl oua et iij caseos. Et in
dedicatione tantum. Item seruit ad denarios Regis et
lini vij solid. et xv den. Item seruit preposito dimi-
dium talenti, et carradam feni vel lx den. Item came-
ratio dat xxx Schaeper et carradam feni.

Item tabernarius ibidem habet quoddam Erb,
quod estimatur ad v ahteil, de quo seruit iij solid. et
iij den. Item talmazngarius habet vnum ahteil
et dimid. ahteil, unum seruit xxv den. Item Adelher
seruit ad kamerschatz xx den. Item filii Fride rici
dant vnum den. Item Chvnrad hiltprant dat xx den.
Item Zahmannus dat lx den. Item Chvnrad Smaltz
et althamarius dant xl. Item Stumelaerinn dat
xix den.

Item albertus de abrechstorf dat xi. Item hvfnnlehen dat lxxv.

Dominus albertus de Schirl. lxxv. Quilibet illorum dat tantum ad ostergelt quantum ad chamer-schatz. Item ibidem Storchel dat ad oblagium xxxj den. Item filii Friderici in werd dat xxxj den.

Item officialis dat iij solid. preter ij den.

Item ibidem est molendinum, quod seruit xvi modios mylkorn. Camerario ii mod.

Item seruit lx pierphennig. Et ad quodlibet seruicium ebdomadale c oua.

Item ipsum molendinum seruit preposito vnum modium tritici, vnum mod. avene, duos anseres, iiiij pullos. Item d n s. Albertus de Schirl. habet dimid. hube iure feedali, de qua seruire debet*) alterum dimid. modium tritici et dimid. porcum et omnia, que seruire debet, alia huba. Soror Friderici super danubio habet et dimid. hube, quam seruire debet.

In officio Schirlinge. In ipsa villa sunt vij hvshvb, et dimid., quarum quilibet seruit officiali eiusdem ville xxvij messores, xxviii jugera, quatuor Madaer, quatuor Rechaer. Zvn stat vber vier vn zwain-zig Ruten.

Item ipsa die cum hubarius dat messores per plaustrum proprium debet inducere frumentum. Sic fit et ad fenum. Item quilibet hvba dat ad waltvart xx den. ad winschaft x, ad frisching x, porcum ualentem, v solid. et x den. Item quilibet huba dat camerario xx den.

Item curia eiusdem ville seruit lxij mod. tritici, xi mod. siliginis, lx mod. avene, nouem mod. hvmuli xxvij den. qui dicuntur witphennig, duos medios bise

*) Das andere Exemplar hat debetur.

duos mod. fabe. Ipsi modii fabarum debent dari de area retro molendinum. Ipsa curia seruit ad cellarium lxiiiij*) caseos ebdomadales MC oua, xij pullos et post quodlibet seruicium xxxvj den., portenario iij den. Item ipsa curia dat xl oua et iij caseos. Ad seruicium S. Erhardi et tantum ad dedicationem. Item ipsa curia dat xvij frisching et dimid. Item denariorum, qui dantur ad waltvart, sunt octo solid. preter x; ex ipsis accipit villicus xxx. Item denariorum, qui dantur ad winschaft, sunt lxx.

Item ipse villicus dat ad denarios regis et lini vii solid. et xv den.

Item ipsa curia dat camerario lx Schaeper (et) carradam feni. Item in ipsa villa Goldnarius de dimidia huba dat xij et seruit xx octo equitando et dat ad ostergelt xl den. preter ij den.

Item Minner dat ad kamerschatz xvij et ad ostergelt xvij. Item boemilehen **) dat ad kamerschatz x, ad ostergelt x.

Item wasin dat ad kamerschatz xx, ad ostergelt xx. Item Albrechtslehen apud fontem ad kamerschatz x, ad ostergelt x.

Item heinricus an dem anger ad kamerschatz v. Item heinricus Schrek ad kamerschatz v. Item vrpaw ad kamerschatz xxxij, ad ostergelt xx. Item venter ad kamerschatz vnum, ad ostergelt vnum den. Item heinricus tabernarius gener perhtoldi ad kamerschatz xl, ad ostergelt xl. Item Fridericus de Ritt†) dat ad kamerschatz xxij et seruit equitando xvi et

*) Das zweite Saalbuch hat liij.

**) Im andern Saalbuche poemilehon.

†) Siehe Urkunde VI. im Anhange.

dat ad ostergelt xl. Item v l r i c u s p r a v u s dat de
m v l i c h s e r b e ad k a m e r s c h a t z x, ad ostergelt x.

Item h i l t a dat de quodam Erbe in manstorf ad k a m e r s c h a t z x v i i .

Item h a r t w i c u s p e z l v n e r de quodam Erb in Manstorf ad k a m e r s c h a t z x x i i j d e n . Item v p f k o v a e r Erb dat ad k a m e r s c h a t z x x , ad ostergelt xx . Item T r o t a inferior molendinorum dat ad k a m e r s c h a t z x , ad ostergelt x . Item de b o n i s G r e u l dantur ad k a m e r s c h a t z l i i j , ad ostergelt xxx . Item G r e u l dat ad oblagium v . solid . de quodam lehen , quod dicitur L a u s t e r e r l e h e n . Item R u d i g e r u s f i l i u s o f f i c i a l i s in R o k i n g e dat de quodam Erb in Schirl ad k a m e r s c h a t z x i i i , ad ostergelt x i i i . Item p u e r i v e r l i n i dant ad k a m e r s c h a t z x , ad ostergelt x . Item p e r h t o l d u s l e d e r a e r dat k a m e r s c h a t z x ad ostergelt x .

Item Z a h m a n n u s dat ad k a m e r s c h a t z x , ad ostergelt x . Item s o r g e l i n s l e h e n dat ad k a m e r s c h a t z l i j , ad ostergelt x l v i i i . Item M a r q u a r d u s p r i v i g n u s E i n - w i g i dat ad k a m e r s c h a t z l x v i , ad ostergelt l i i i .

Item t a b e r n a r i u s a n d e r h e k k dat d i m i d i u m h v b e et de flekin lehen ad k a m e r s c h a t z l x x i i i j , ad ostergelt xl . Item F a b r i s s a de L i r n d o r f dat de d i m i d i a h v b a in Schirl ad k a m e r s c h a t z x l v i , ad ostergelt x x v i i i .

Item K a l p f h a r t z l e h e n quod habet suprior molendinorum dat ad k a m e r s c h a t z i i j d e n .

Item superius molendinum seruit xx mod . mutkorns , l x p i e r p h e n n i g , x anseres et serviciu m S . E r h a r d i et dedicationis .

Item seruit preposito vnum modium trictiei , vnum mod . avene , duos anseres , iiii pullos . Item medium molendinum seruit xvi mod . mutkorns , l x pierphenning , x anseres et officiali in Schirl . x x pullos . Item ad quod-

libet seruicium ebdomale seruit ad cellarium c oua. Item seruit preposito vnum mod. tritici, vnm mod. aene, ij anseres, iij pullos. Item inferius molendinum seruit xx mod. Mutkorns, lx pierphening officiali in Schirl. xx pullos. dno. alberto de Schirl. xij anseres.

Item seruit seruicium S. Erhardi et dedicationis. Item seruit ad quodlibet seruicium ebdomadale c oua. Item ibidem est curia, que seruit abbatisse xii solid.

Item ibidem est officium camere, quod seruit custodisse xii solid. Item in Tiuffenpach est curia, que seruit duo talenta.

Item Schormil habet ibiden hvbam et terciam partem hube; vna seruit ad kamerschatz dimid. taln. preter xii den. ad ostergelt iij solid. et viii den. Item Gemlingarius seruit de hvba dimid. taln. preter xij den. Item desolata hvba seruit ad kamerschatz ix den. ad ostergelt iij solid. et viij den. Item vkricus lepus seruit de tercia dimidia huba ad kamerschatz talentum et ix den. ad ostergelt vj solid. preter iij den. Item filia villici de Schirl. dat ad kamerschatz ix. Item vxor haeringi dat ad kamerschatz x, ad ostergelt x. Item filia officialis in Schirl. dat de dimidia hvba in wiholstorf ad kamerschatz xl, ad ostergelt xl. Item textor dat iij obulos. vxor Pareis dat iii obulos. Mezenaer dat duos den. ad kamerschatz.

Item dns. hainricus de Schirl. seruit ad oblagium ix solid. Item dns. Ernestus seruit ad oblagium lxxv. Item in walgerstetin molendinum seruit vi solid. et ad quodlibet seruicium ebdomale c oua et xx pullos in curiam Schirl. Item seruit servicium Sci. Erhardi et dedicationis.

Item ad Murn curia seruit viii Scaffas siliginis.

Item in Einhusin curia seruit iij mod. tritici et dimid. talenti den. Camerario xxxij den. Item ad Gutting est quoddam preedium, quod seruit lx den. Item in officio Rokinge sunt xi hvbe et dimid. hvshvb, quarum quelibet seruit iii mod. tritici. Item quelibet hvba seruit ad pfingestgelt lxxxvj den. Item ad waltvart et winschaft et ad frisching seruit quelibet hvba xxx den.; camerario xx den. et x metretas avene. Item curia ibidem seruit xxj metretas tritici et vnum wi-
sodmvt et v mod. siliginis et xxv mod. avene, iij mod. humuli, xii witphennig ad cellarium, xxxvij ebdomales caseos, De oua, vii pullos, post quodlibet seruicium xxij denarios portenario ij den. Item seruit ad denarios regis et lini vii solid. et xv den. Item seruit xx frisching. Item in Rokinge sunt due curie, que seruiunt ad cellarium tria talenta. Item officialis seruit seruicium S. Erhardi et dedicationis. Item in Rokinge est molendinum, *) quod seruit xx mod. Mutkorns, lx pierphennig. Item seruit seruicia S. Erhardi et dedicationis. Item ibidem est quoddam aliud preedium, quod habet Chvnradus de Alistorf et Fridericus frater suus, quod seruit dimid. taln. Item ibidem est forstlehen.

Item in vbfphoven est curia, que seruit x mod. siliginis et quartum dimidium modii avene, dimid. mod. hvmuli iij den. ad witphennig. Item seruit ad cellarium vi caseos ebdomadales cc oua. Item seruit ad den. regis et lini dimidium talenti preter ix den. Item in ipsa villa sunt tercia (tria?) dimidia hubarum, hvshvb, quarum quelibet seruit iij mod. tritici. Item quelibet hvba seruit ad pfingestgelt lxxxvi camerario xx. Item ibidem

*) Sieh Urkunde I. im Anhang.

de quodam predio, quod habet villicus in Osterburch,
dantur ad cellarium iij solid. et x den. Item curia in
chevring seruit xlij scaffas trictici et vnam scaffam
silihinis.

Item in Empach sunt due curie, quarum vna ser-
uit viii scaffas silihinis iiij, scaffas trictici, duas scaffas
ordii, vi scaff. avene, dimidium scaffae bise, iii solid.
den., vi anseres, xii pullos, altera curia seruit viij scaffas
silihinis, iij scaff. trictici, ij scaff. ordii, vi scaff. avene,
dimid. scaffae bise, iij solid. den. vi anseres, xii pullos.

Item in Mangolting est curia, que seruit xxj mod.
trictici et j wisotmvtt, xxj mod. avene, v mod. silihinis
ad cellarium, octo caseos ebdomadales, cc oua.

Item in Mvrsla est preedium, quod servit clericis
xxxvij den. et oblagium. Item in Ekk est preedium, quod
seruit clericis lxxv den. Item in Aich est curia, que
seruit clericis lxxv den. Item in Gunhart est preedium,
quod seruit abbatisse. lxxx den. Item curia in Salha
est in feodatus dns. Fridericus super danu-
bio. *) Item curia in Gerbach seruit dominibus
(Stiftsfrauen) ad oblagium xij scaff. silihinis. Item in
penk sunt octo haushvb, quarum quelibet seruit ij mod.
silihinis, porcum vel quinque solid. et x den. Item que-
libet hvba seruit ad vtrvmq. waltuart et winschaft et
frisching xl den. Item quelibet hvba seruit camerario
xx den. in Linthart ad hvstvch et octo metretas
avene. Curia ibidem seruit quinque frisching et ad
denar. Regis et lini dimid. taln. preter ix den. Item
ipsa curia seruit in quolibet ebdomali seruicio xx caseos
ebdomadales, cccc oua, iiij pullos, vnum modium olerum,
vnum mod. rapularum. Item seruit preposito dimid. talenti.

*) Siehe Urkunde I. im Anhang.

Item ibidem est Erb, quod habet ~~vxor~~ Rudigeri apud fontem, quod seruit xx den. ad kamerschatz, ad ostergelt xx in curiam wih se.

Item in haimelchoven sunt x hubae, hvshvb, quarum quelibet seruit iij mod. tritici et porcum valentem v solid. Item seruit ad waltwart xx den. ad Windschaff x, ad frisching x. Item seruit camerario in linthart xx den. et vj metretas avene. Item ibidem est feodum quoddam, quod habet Zandelinus iure feodali a domina abbatissa.

Item in aspach sunt due hvbe, que seruiunt iiiij mod. silihiginis et duos porcos valentes x solid. et pro waltuart et winschaft et frisching xl den. Camerario xx den. iiiij metretas avene.

Item in steten dantur ad kamerschatz lxxx den. et lxx ad ostergelt. Item ibidem est forstlehen, quod seruit ad cellarium, in quolibet ebdomadali seruicio cqua et j pullum et seruicium S. Erhardi et dedicationis et vj den., qui dicuntur Rauchpfennig.

Item in Elimpach*) est forstlehen, quod seruit ad cellarium cqua et vnum pullum et seruicium S. Erhardi et Dedicationis. Item ibid. est curia, quam habet v lricus de stwvar iure feodi.

Item in Osterheim sunt viij erbhvb, que serviunt ad kamerschatz tria taln. et ad ostergelt quartum dimid. talenti. Item ibid. est oblagium, quod habet wehselarius, quod seruit x solid.

Item in Wihs est quoddam preedium, quod habet leucardis et seruit duas scaffas tritici. Item est aliud preedium, quod habet Margaretha soror leucardis et seruit duas scaff. tritici.

*) Im zweiten Exemplare steht: Olinpach.

Item ibidem est curia, que seruit iij scaffas tritici.
Item ibidem est curia, quam habet **Mulhausen**,
quod seruit clericis talentum denariorum.

Item curia nostra ibidem seruit xxij mod. tritici, v mod. siliginis, xxj mod. avene. Item seruit ad cellarum xl caseos ebdomadales, De oua et post quodlibet seruicium xxiiij den. et ix pullos. Item seruit vnum medium bise et vnum mod. fabe et j mod. de otere. et j mod. rapularum. Item seruit iij mod. hvmuli et xij witphennig. Item ad quodlibet sernicium dantur portenario ij den. et oua, que franguntur vsq. ad nouem oua. Item eadem curia seruit ad denarios regis et lini viij solid. et xv den. et xx frisching. Item seruit ad waltuart nouem solid. preter x den. Ex quibus accipit villicus xx den. Item seruit ad winschaft dimid. taln. et x den., de quibus dantur villicio x den. Item seruit préposé dimid. taln.

Item in Reichenmvl seruit xij scaff. siliginis et duos porcos, quorum estimatio non debet esse melior. Item seruit vj solid. den. et xij anseres, xxiiij pullos. Item in Geinchoven*) sunt iij hvbe, que seruiunt ix metretas tritici, iij porcos valentes xij solid. Item curia ibidem seruit xiiij caseos ebdomadales, cc oua, ij pullos. Item in piburch sunt iij hvbae et dimidium, quarum quelibet seruit ij mod. siliginis et porcum valentem ij solidos et x den. quelibet hvba dat camerario in Linthart xx den. et v metretas avene.

Item ad inferius Linthart sunt xv hube, quarum quelibet seruit iij mod. tritici et porcum valentem v solid. et x den. pro waltuart et winschaft et frisching xl. Ex hiis accipit officialis ville x.

*) Das andere Saalbüchlein hat Ginehouin.

Item quelibet huba dat camerario xx den. et v metretas avene. Item de curia pahl in thart dantur xx casei ebdomadales, cccc oua, iiiij pulli preposito dimid. talenti.

Item officialis ibid. seruit xx mod. tritici, v mod. sili-ginis, xxj mod. avene, iiiij mod. hymuli, xij witphenning. Item seruit ad cellarum xl caseos ebdomadales, Dccc. oua, ix pullos, vnum modium fabe, -vnum mod. bise, vnum mod. rapularum et post quodlibet ebdomadele seruicium xxiiij den. et portenario ij. Item seruit ad seruicium regis et lini viij solid. et xv den. et xx frisching, ad waltuart ix solid. preter x den., qui dantur duabus vicibus; ad winschaft dimidium talenti et x den. Item seruit seruicium sci Erhardi et dedicationis. Item seruit preposito dimid. taln. et carra-dam feni.

Item ibidem est dimid. hvbe, quam habet Fridericus filius domini Marquardi, que seruit ad ostergelt xl den. Item dns. heinricus de Ror de dimidia hvba seruit xlv den. ad ostergelt. Item Schoz-mvkil seruit de dimid. hvba ad ostergelt xl den. Item villicus Rvdigerus seruit ad ostergelt iiij solid. preter vnum den. Item pleier seruit xxxvj den. Item chvnradus faber seruit xj den. Item pernoldus ad superius Linhart v den. Item pueri wal-chvni dant iiiij den.

Item Zandelinus seruit ad oblagium vi solid.

Item soror sua seruit lx. Item ibidem est molen-dintum, quod seruit xvi modios mvtkorns (et aduocato vnum mod. tritici, vnum mod. avene.) *) preposito vnum mod. tritici, vnum mod. avene, duos anseres, iiiij pullos.

*) Was hier eingeklammert, ist im zweiten Exemplar rabis.

Item seruit abbatisse x anseres et lx pierphennig.

Item ad quodlibet ebdomadale seruicium seruit in cellarium c. oua. Item seruit seruicium S. Erhardi et dedicationis. Item ibidem est quoddam vorstlehen, quod seruit seruicium S. Erhardi et dedicationis.

Item ad sup. Linthart sunt x hybe, quarum quilibet seruit iij mod. tritici, porcum valentem iij solid. et x den. Item quilibet hvba seruit ad pierphennig lx et ad waltwart et ad winschaft xxv. Item camerario seruit xx den. et x metretas avene. Item curia ibidem seruit xiiij metretas tritici et iij mod. siliginis, xiiij mod. avene, ij mod. hvmuli et vj witphennig.

Item seruit ad denarios regis et lini dimidium taliensi preter ix den., xiii frischinge. Item seruit ad cellarium xx caseos ebdomadales, cccc oua, iiiij pullos, dimidium modii bise, dimid. mod. fabe, dimid. mod. olerum, dimid. mod. Rapularum, post quodlibet seruicium xii den. portenario j den. Item seruit seruicium S. Erhardi et dedicationis. Item seruit preposito dimid. taln. et carradam feni. Item ibidem est forstlehen, quod seruit ad quodlibet ebdomale seruicium c oua et pullum et seruicium S. Erhardi et dedicationis. Item seruit preposito vnum modium tritici, vnum mod. avene, duos anseres, iiiij pullos. —

Item ibidem est molendinum, quod seruit ad quodlibet seruicium lx oua. Item ibidem est quoddam preedium, quod habet petrissa vxor antiqui officialis iure feodali.

Item in hertchirchen est curia, que seruit xij scaffas siliginis. Item in*) curia in preitenhart seruit talentum.

*) Das „in“ steht im andern Saalbüchlein nicht.

Item in Sunching sunt due hube et dimid., que seruiunt xiiij solid.

Item ibidem est dimid. hvbe, que seruit ij scaffas siliginis, ij scaff. avene.

Item in officio pvtelhvsin*) curia seruit vno anno vj mod. siliginis, altero anno seruit viij mod. siliginis. Item seruit ad denarios Regis et lini lxxv den. Item seruit ad eellarium Dc oua et viii pullos. Item seruit ad kamerschatz tria talenta. Item in ipsa villa sunt due hube, quarum quelibet seruit ij mod. siliginis. Item in Rudmarstorf sunt iij hube, que seruiunt vi mod. siliginis. Item silua, que dicitur Kroninch, seruit ad quodlibet seruicium ebdomadale in linhart c oua et duos pullos.

Item ad ouensperch sunt due hube, que seruiunt iiiij mod. siliginis.

Item ad Schraedenstal vna hvba seruit ij mod. siliginis.

Item ad pernchoven vna hvba seruit ij mod. siliginis.

Item ad walespach sunt altera dimid. hube, que seruiunt iij mod. siliginis.

Item ad peuelkouen Megil seruit de duobus et dimid. wingeriht x solid. Item ibidem hainricus Stumphil de vno wingeriht dimidium talenti. Item ibidem chvnradus filius fabri seruit de vno wingeriht dimid. talenti. Item ad oberchirchen de quodam predio dantur dominabus vj solid. Item in Steinperige. Item in Nandolstat dantur in dominica, qua cantatur Jnuocavit, v talenta, preter ix den. Item de Nandolstat dantur D. oua in curiam Lirendorf. **)

*) Im andern Exemplare pvtelhvsin.

**) Hier endet das andere Saalbuchein.

Weimarus miles de Sall et vxor eius tenent in feodo ab Ecclesia Inferioris Monasterii curiam in Salle, que soluit singulis annis x scaffas. Item tenet decimam de predio suo. Item habet qualibet Septimana duas carradas lignorum.

Item habet in feodo quandam hvbam, que sibi aliquando iure proprietatis attinebat. Item habet in feodo de officio camere lx den. Item tenet hvbam, quam Wolfgangus de Schirlinge sibi in facie nostra resignauit.

Officialis senior in Weichs tenet in feodo ab ecclesia nostra molendinum situm in superiori Linthart. Item tenet officium camere in feodo.

Bertoldus Camerarius in Schirling*) tenet in feodo decimam in Teuffenbach. Item habet feodum in pigendorf, quod soluit vii solid. Item in Geberstorf habet aream et de quodam officio nemoris habet in feodo, quod soluit iii solid.

Item in Schirlinge habet ortum situm retro molendinum.

Heinricus dulcis habet in feodo ab ecclesia nostra hvbam vnam sitam in der awe.

Item hertwicus frater suus habet ibidem hvbam vnam in feodo.

Vlricus miles dictus de Volcharstorf tenet in feodo ab ecclesia volcholtsperg.

Item hainricus Gemelingarius tenet in feodo ab ecclesia pratum situm apud Mentzenbach dictum Chrochertal.

Item perhta vidua soror Zandelin tenet in feodo hvbam in Rokinge.

*) S. Urkunde IV. im Anh.

Item hainricus chastenarius de Ahbach tenet in feodo vineam sitam in chelhaim *) iuxta vineam dominii Ducis (scil. Bavariae).

Item Eberhardus de chirnbach tenet in feodo quartale vnius hvbe in Schirlinge.

Item perhta vidua Mulhovsarii tenet hvbam in Roking in feodo. Item tenet decimam vnam in Steinperge.

Item tenet decimam vnam in vrингberge et habet ius ministerialium in silua ze dem Olinbach.

Item Fridericus officialis in Rokinge et chonradus frater suus tenent in feodo ab ecclesia hvbam in Rokinge sub censu dimidie libre et dicitur pvtellehen et eandem hvbam emerunt a Friderico sagitario et vxore et filiis suis.

Item Fridericus et Chvnradus fratres de Linthart tenent ab ecclesia in feodo curiam sitam in pircha. Item tenent duas hvbas in linthart. Item habent et in feodo des Jeudans lehen.

Leutwinus sartor filius domine liebe tenet in feodo ab ecclesia hvbam in alrstorf absolvte.

Item habet feodum aliud censuale, de quo seruit officiali ibidem xl den. et ij Messores et vnum Madaer.

*) Siehe Urkunde II. im Anhange.

D o r t b r e g i s t e r.

A.

- Aich, Seite 57. unzweifelhaft Dirnaich in der Pfarrei Hoffkirchen.
 Alestorff, 46. 48. 49. 50. 64. heut zu Tage Allersdorf in der Pfarrei Schierling.
 Aspach, 58. heute Asbach in der Pfarrei Hoffkirchen.

C.

- Chelhaim, 64. Kelheim.
 Chevring, 57. Köfering.
 Chirnbach, 64. Kirnbach, Pfarrei Reichlkofen.
 Chrochertal, pratum, 63. bei Wenzelbach.

E.

- Ekk, 57. Eck, in der Pfarrei Steinbach.
 Einhusin, 56. gegenwärtig Einhaus, Einöde in der Pfarrei Schierling.
 Elimpach, 58. heute: Ober- und Unterellenbach in der Pfarrei Westen bei Mappersdorf.
 Empach, 57. Embach in der Pfarrei Traubling.

G.

- Geberstorf, 63. sieh Gevristorf.
 Geinchoven, 59. jetzt Güngkofen in der Pfarrei Hainsbach.
 Gerbach, 57. Gerabach in der Pfarrei Hoffkirchen.
 Gevristorf, 46. nunmehr Geberdorf in der Pfarrei Höfendorf.
 Gunhart, 57. gegenwärtig Ginnhart in der Pfarrei Hoffkirchen.
 Gutting, 56. Gütting in der Pfarrei Pfakofen.

Verhandl. des hist. Vereins. Bd. IX.

H.

Haimelchen, 58. Haimelkosen in der Pfarrei Hoffkirchen.
 Hertchirchen, 61. wahrscheinlich Heinkirchen in der Pfarrei Westen. (Mallersdorf.) In dem Bestätigungs-Diplom Kaiser Heinrich II. v. 1002 wird es Hardskiricha genannt. (Graf Seiboldstorfs Diplomatarium v. Niedermünster. Fol. 33.)

Husin, 47. Hausen in der Pfarrei Herrnwahl.

K.

Kroninch, silva, 62.

L.

Liendorf, 48, 51, 62. Leyerndorf in der Pfarrei Schierling. Leyerndorf wurde einst die goldene Hofmark genannt. Geöff. Arch. Bd. 1. pag. 331.

Linthart, 57, 59, 64; infer. et super. Linthart, 59, 60, 61, 63. Ober- und Niederlindhart in der Pfarrei Westen.

M.

Mangolting, 57. in der Pfarrei Eglofsheim.

Manstorf, 50. 54. Mansdorf in der Pfarrei Schierling.

Mentzenbach, 63. auch Mecinbach, bei Pfaffenhausen an der Ilm. (M. B. XIV. p. 180 u. 272.)

(In Wenzenbach bei Schönberg kommen im Diplomatario keine Niedermünster. Besitzungen vor.)

Murn, 55. wahrscheinlich die Einöde Mauernhof in der Pfarrei Schierling.

Mursla, 57. nun Mausloch in der Pfarrei Hoffkirchen.

N.

Nandolstat, 62. Marktflecken in Oberbayern.

O.

Oberchirchen, 62. jetzt Oberskirchen in der Pfarrei Adlkofen.

Oberndorf, 46. Dorf in der Pfarrei Hebramsdorf.

Olinbach, ze dem, silva, 64.

Osterburch, 57. unzweifelhaft die Einöde Osterbrück in der Pfarrei Hoffkirchen.

Osterheim, 58. jetzt Osterham in derselben Pfarrei.

Ouensperch, 62. vielleicht Deglberg in der Pfarrei Adlkofen.

P.

Pachlinhart, 60. wahrscheinlich ein nun mit den beiden Linthart zusammengeschmolzener Ort.

Penk, 57. in der Pfarrei Hoffkirchen.

Permpach, 47, 48. jetzt Birnbach in der Pfarre Herrnwahl.

Pernchoven, 62. Pirnkofen in der Pfarrei Adlkofen.

Peuelkouen, 62. nunmehr Pesselfosen in der Pfarrei Adlkofen.

Piburch, 59. ein Gut zu Gingkofen. (Pf. Gingkofen.) (Birn gibl's Probstei Hainsbach.)

Pigendorf, 46. 63. Pigendorf in der Pfarrei Hebramsdorf.

Pircha, 64. Virket in der Pf. Hoffkirchen.

Preitenhart, 61. jetzt Braitenhart in der Pf. Westen (Malersdorf.)

Putelhusin, 62. Beutelhausen in der Pf. Adlkofen.

R.

Reichenmul, 59. Reichermühl in der Pf. Hoffkirchen.

Reut, 46. Reut, nördlich von Gebersdorf. (S. Gevristorf.)

Rokinge, 54. 56. 63. 64, heut zu Tage Rogging in der Pf. Schierling.

Rudmarstorf, 62. Ruemannsdorf (Pf. Adlkofen.)

S.

Salha, 57. Gallach?

Salle, 63. ein Sall bei Kelheim.

Saula, silva. 46. (Sauloch.)

Sehirling, 47. 48. 49. 50. 52. 54. 63. Pfarrdorf Schierling.

Schraedenstal, 62. jetzt Schrazenstal bei Beutelhausen in der Pfarrei Adlkofen.

Steinberg, 62, 64. Pfarrdorf im Dekanate Frontenhausen.

Steten, 58. bei Aschach, Landg. Kelheim. Dazu gehörte laut Urkunde d. d. 1272 der Wald Schönpuach (Diplomatarium v. Nieder-Münster, fol. 142.)

Später erhob sich der Ort zu einem Edelsitz. Im Jahre 1540 besaß ihn vom Stift der veste Gothard Kraftshover lehnbar. (Ibid.)

Sunching, 62. Sünching, Pfarrdorf und Hofmark.

T.

Tiuffenbach, 55 und Teuffenbach, 63. jetzt Loifenbach in der Pf. Schierling.

U.

Ufspechoven, 56. Ufskofen in der Pf. Ascholtshausen.

V.

Volcholtsperg, 63. Boggersberg in der Pfarrei Semerskirchen.

Vringberge, 64. heute Freinberg in der Pfarrei Steinberg, im Dek. Frontenhausen.

W.

Walespach, 62. Wollspach in der Pfarrei Adlkofen.

Walgerstetin, 55. Walkenstetten in der Pf. Schierling.

Werd, 52, an der Isar, eine Schwaig zum Amtshof in Peip gehörig. (Diplomat. v. N. M.)

Wihse, 58. 63. Weichs in der Pf. Hoffkirchen.

Wiholstorf, 48. 49. 55 Wahlsdorf in der Pf. Schierling.

P e r s o n e n r e g i s t e r.

A.

- Abrehstorf,** Alb. de, Seite 52.
Adelher. 51.
Alistorf, Chunr. de, et Fridericus frat. suus. 56.
 Diemudis filia Ruperti de Alistorf. 49.
Altfrowe. 48. 49.
Althamarius. 51.
Altherrin. 47.
Anger, Heinr. od. Hertwich, an dem, 53.

C.

- Camerar Berthold.** 63.
Chastenarius, Heinricus de Ahbach. 64.
Chirnbach Eberh. de 64.

D.

- Donauer,** (ein Regensburger Rathsgeschlecht;) soror Friderici super Danubio, 52; Dominus Frid. sup. danub. 57.
Dulcis Heinricus et Hertwicus fr. suus. 63, (ein Regensb. Rathsgeschlecht.)

E.

- Eberwininn Sun,** 47.
Eninchlin. 48.
Erlarius. 47. 48.

F.

- Faber.** 49, **Chunr.** 60. 62.
Fontem, Rudigerus apud, 58. **uxor eius,** ibid.

G.

Gemlingarius, (ein Bürgergeschlecht von Regensburg.) 47.

Gemlingarius Heinr. 55. 63.

Greul, 54.

H.

Haringus et frater eius Marchardus et uxor haringi 47. 55.

Hiltprant Chunr. (ein Regensb. Rathsgeschlecht.) . 51.

Hohsprunch 49.

J.

Jeute, Domina. 47.

L.

Lederaer perthold., 54.

Lepus Ulr. 47, 55. et ux. eius. 47.

Lerchenveldarius. 46.

Liebherr. 49.

Linthart, frid. et chunradus de, 64.

Lukenar, fridr. 46.

M.

Mulhousarii, Perhta vidua. 64.

Mulhauserus, 59.

N.

Nachsberg. 49.

O.

Oberndorf, Perhtold filius Ruperti de. 49.

P.

Pezluner hartwicus. 54.

Pleier. 60.

Pravus Ulric. 54.

Puzelchovarinn. 46.

R.

Ror, H^o de, 60. (wird Dominus genannt zum Beweis seines Adels.)

Rivt, Fridr. de, 53.

S.

- Sagittarius fridr. 64.
 Sall, Weinmarus miles de, 63.
 Sartor Leutwin, 64.
 Saxo. 50.
 Schirling, Dns. Albert de, 52. 55.
 Dns. Ernest. 55.
 Dns. Heinricus. 55.
 Marquardus privignus Einwigi de Schirling. 54.
 Perchtoldus Einwigi filius. 46. Wolfg. de Schirlg.
 († 1280.) 63.
 Scholtorferin Perhta, 49.
 Schreck H^o. 53.
 Smalz Chunrad. 51.
 Storchel. 52.
 Stumelaerinn. 51.
 Stumphil Hainricus. 62.
 Stwvar, Ulricus de. 58.

T.

- Tabernarius h^o. 51. 53. 54, pueri tabernarii. 50.
 Talmazingarius. 51.
 Terlarius. 48.
 Tolrin. 47.
 Trapelaer Alb.^o 46.

U.

- Ulricus, filius Geute. 48.
 Upfkovaer. 54.

V.

- Venter. 53.
 Verlini pueri. 54.
 Volcharstorf, Ulric. de, 63.

W.

- Wagenarin. 48.

Werd, filii Friderici in, 52.

Wiholstorf, Ulric. de. 47.

Z.

Zahmannus. 51. 54. Dieses Geschlecht hat sich lange in der Probstei Lindhart fortgepflanzt. Im Jahre 1434 treffe ich einen Peter Zachmann zu Manstorf und noch im Jahre 1559 einen Leonhard Zachmann zu Schirling an. (Diplomat.)

Zandelinus. 58, et soror eius. 60. et vidua Zandelin 63.

S a c h r e g i s t e r.

B.

Bise, Seite 51. wahrscheinlich von Biseris, geriegelte Gerste, Hirse, von piso (= pinso), abstreifen, abstampfen. Westenr. Glossarium.

Boemilehen vel poemilehen. 53.

C.

Carrada. 50. Fuder.

Cellarium. 46. Speisegewölbe, Keller; hier Kelleramt.

Chamerschatz, 46. und an andern Orten. Ein Geld-Schätz, welcher der Abtissin allein in ihre Kammer gereicht werden mußte. Man sagt auch K a u f s c h a ß, Kaufmannsgut, M a l s c h a ß = arrha beim Eheverlobniß und S c h l a g s c h a ß, Gewinnst-Rate des Münzschlagenden.

Curia, 46. u. a. D. ein Versammlungssaal oder die Versammlung selbst ic., ferner curia, ein Hofgut; curia villicata, villicaria, ein Herrenhof oder Landhaus ic. Hier wird es Amtshof — Amannshof bedeuten.

Custodisse (Custodissae) 55. Küsterin, Vorsteherin des Sagrär-Sakristeyamts, — der Custoderie. Vergl. West. Gloßarium.

D.

Denarius lini. 50. über die Flachspfennige vergl. Schuegraf's Pfennig-Kabinet Seite 30.

Denarius regis. 50. über die Königspfennige sieh das allegirte Schriftchen Seite 25.

E.

Equitando, 53. Bereiter. (S. Sinthub.)

Erb, 47. ein Herr, Eigenthümer; Ganerbe, gemeinschaftl. Erbe oder Eigenthümer einer Sache; Erbe, liegende Güter.

F.

Flekinlehen. 54.

Fleischlehen, 50, Fleischbanklehen. Heinrich Leinzer trug von dem Landgerichte Leuchtenberg ein Gut zu Leinz und auf demselben Kaufrecht, Backwerk und Fleischwerk zu Lehren. (Fink's Bdmt. Nabburg. S. 118.) Die Fleischbank zu Altendorf gehörte der Gemeinde, welche 1 Schillg. Pfsg. Zins bezahlte. (ibid. S. 134.)

Forstlehen. 47.

Frisching, 49, Vrisching, Urischwing, Frischkingus, ein Frischling, zeigte gewöhnlich ein junges Schwein an. Dies und Mehreres in Westenrieders Gloßarium. Später hieß man dieses Geld die Schweinpfennige. (S. Schuegraf's Pfennigkabinet Seite 68 sq.)

H.

Huba, Euva etc., 46 u. a. D. eine Hube, Huße, ein Gut, das hinreicht, einen Bauer zu ernähren; ein halber Hof ic. West. Gloßarium.

Husinnlehen. 52.

Humel, 49. von **Humbel** = Hopfen. (S. Gumpelzh. Chro-
nik v. Regensb. Th. I. S. 61.)

Hushub, 50. i. e. Haushub.

Hustuch, 57. Haustuch, etwa unser Handtuch.

K.

Kalpfhartzlehen, 54.

Käslehen, 49.

L.

Laustererlehen, 54.

M.

Madaer, 50. Mader, Mäher, von Maden, das Gras
mähen.

Medo, 50. Meth.

Messor, Schnitter. 51.

Modius 49. Modius auf Mut, Muite, Müdde, Hofmut ic.
modius — Mezen. Der Mezen wurde in den mitt-
leren Zeiten gewöhnlich mit Metrete ausgedrückt. West.
Glossarium.

Mutkorn, 52. zusammengezogen aus Muth (Modius)
und Korn.

N.

Nachscherberg, 49. Nachscherge, Nachrichter?

O.

Oblagium, 49. Oblaium, Oblaia, Oblai, Obellaria, gemeine
Kirchen- oder Klosterzeche, Kassa, Schrank, woren
die oblata: donata aut censitia annua, Einnahmen
einer Gemeinde, Kirche, eines Klosters ic. gelegt wurden.
West. Gloß.

Olus, 57. Küchenkohl, Salat, Spinat.

Ordeum. 57. Gerste.

Ostergelt. 46.

Officialis, 48. bedeutete den Amann, Amtmann, Rich-

ter, Schiedsrichter. (Birngibl's Hainspach. West. Gloß. Hund's Stammenbuch im Anhange.)

Oua, que franguntur etc. 59. (Also wußten die Frauen von Nieder-Münster auch zerbrochene Eier in ihrem Haushalte anzuwenden.)

P.

Peytellehen. 64. Beutel- oder Säckellehen, welche auf jeden rechtmäßigen Nachfolger übergehen. (West. Gloß.)

Pfingestgelt, 56. Pfingstgeld.

Pierphennig, 52. wahrscheinlich Aufschlagpfennig. (Sieh Schuegr. Pfg.-Kabinet S. 55.)

R.

Rapulae, 51. Steckrüben. Um diese zu messen, hatte das Stift einen eigenen Messsack.

Rauchpfennig, 58. (Sieh Schuegr. Pfg.-Kabinet. S. 58.)

Recher, 50. Arbeiter, die mit dem Rechen ihr Geschäft vollführen. (Heu- oder Streu-Recher.)

S.

Scaffa, 55. von Schaffa, Schapha, ein Schäffel.

Schaepaer, 51. wollene Decke, wollenes Fell. (Westenr. Gloßarium.)

Schirerlehen, 48.

Sinthub, 47. 49. Der Sinthuber hatte die Botschaften der Abtei zu Pferde (equitando) zu besorgen. (Vergl. geöffn. Archive, Bd. V, Heft V.)

T.

Talentum, 46. ein Pfund Silbers, auch Pfennige. (Vergl. West. Gl.)

Triticum, 57. u. a. D. Weizen. (Birngibl's Hainspach.)

V.

Villicus, 47. 48. Vicarius, ein Baumeister, auch ein Major (Major) war ein Bauer, dessen Aufsicht ein Herr andere Bauern übergab, der auch gewöhnlich alles

einnahm, was dem Gutsherrn gewonnen ward. (West. Glossarium.)

Vronliebenlehen, 51, etwa: Unser lieben Frauen-Lehen, d. i. ein Lehen, das von der Kirche Nieder-Münster zu Ehren der lieben Frowen (Vron) rührte.

W.

Walthvart 50. Nach meiner Ansicht der Waldzins, vielmehr ein Scharwerksdienst, zu gewissen Zeiten Holz aus dem Wald zu fahren.

Wingeriht 46. 48. etc. Wingert, Wengert, Vinetum, Weingarten, Weinberg.

Winschaft. 50, ein herrschaftlicher Dienst, etwa Weinführen zu leisten.

Wisodmut. 56. Weysat, Weiset, Weisheit ist die verbotte Aussprache von Weihzeit, heilige, hohe Zeit, als: Weihnachten, Ostern und andere Festtage, wo die Unterthanen ihrem Grundherrn ein Geschenk in die Küche bringen mussten. Durch den Missbrauch wurde endlich die Sache oder das Geschenk, anstatt der Zeit, da es gebracht werden musste, Weysat genannt ic. Mute, Mut haben, begehren, fordern, verlangen, wünschen; muten, Muthung thun, ein gewisses Geld erlegen; anmuthen, von einem einen Zoll begehren, von Mut, Muet, Mvete, Muta, Muthung, eine Forderung; eine gesetzliche Schenkung; Muthpfennig, ein Zins oder eine Bezahlung wegen einer Mietzung oder eines Rechtes, daher auch Bogetmut, die Sportel des Vogts oder Richters und daher auch Weisodmut. Die Weisat bestand in Fastnachthühnern, Osterreieren und Pfingstfäsen. (Fink's Bized. Rabburg Seite 98.)

Z.

Zunstal vber vier vn zwainzig Ruten. 50. u. 52.

Vermuthlich mußte jeder Besitzer einer Haus-Hube dem Amtmann einen in Quadrat von 24 Ruten eingezäunten Platz neben seinem Haus oder auf dem Felde einräumen, worin er das kleine Vieh, Frischlinge u. dgl., verwahrte oder hüten ließ.

A n h a n g
von
sechs ungedruckten Urkunden
aus dem
Diplomatarium Niedermünsterense
des Grafen
Ferdinand Aloys von und zu Freien - Seiboldstorf,
Domkapitular der hohen Stifte von Freising und Regensburg,
Probst zu Spalt rc.
vom Jahre 1808.

I.

(Vom Jahre 1248.)

In nomine Dni. amen. Hildigardis Dei gra. inferioris monastery Abbta etc. notum facimus etc. quod dns. Fridericus super danubium habuit a nobis jure beneficij molendinum unum in Rockinge in superiori parte ville, quod ipse contulerat eodem jure, quo a nobis acceperat, officiario nostro, Perhtoldo in Rockinge. Verum tamen processu prefatus Fridericus aliquanti temporis prelibatum molendinum in manus nostras precisse

resignavit cum omni jure, quo possederat. et nos id ipsum sepedictum molendinum concessinus Officiario nostro Perhtoldo prememorato, cassata priore donatione, nomine nostro et auctoritate, amodo jure beneficii quiete possidendum etc.

Testes: Dns. Albertus de Schirlinge, Fredericus cellarius, Heinricus de Rockinge etc.

Acta sunt hec anno Dni. 1248. indict. VI.

II.

(Vom Jahre 1253.)

Nos Wilburgis Dei gra. Inferioris monastery abbatis. Notum fieri volumus etc., quod Magistro Werenhero coquinario Domini Ducis Bawarie, de berupla dicto, talem gratiam fecimus, quod vineam, quam a manu nostra tenet, in Kelhaim sitam, jure feodali filie sue Jutte pro tempore vite sue contulimus pleno jure. tali pacto: quod, si dictus Magister Werenherus filios non genuerit, prefata filia et ipse possidebunt vineam antedictam, nec liberi sepedicte filie nullum jus habebunt in eadem etc.

Testes: (Unter mehreren andern hieher nicht bezüglichen Zeugen) Dns. Albertus de Schirlinge etc.

Acta sunt apud Achbach 1253, III. Nonas Augosti (3. Augusti) Ind. XI.

III.

(Vom Jahre 1257.)

Nos wilburgis dei gra. Inferioris Monastery abba etc. Noverint universi, quod nos Hainrico, filio officia-

lis nostri in Schirling, quem genuit ei Diemudis, filia Ruperti de Alestorf, curiam nostram in Schirlinge concessimus ob devotionem patris sui, qui se ecclie. nostre et nobis devotum exhibuit et fidelis. Cum igitur jam dictus H ipsi curie, quia puer est, sufficere non possit, deliberato consilio fidelium nostrorum, Diemudi matri predicti pueri commissimus una cum suo filio ad spatium x annorum colendam, et debita servitia nostre ecclie. exhibendam.

Igitur si predictum puerum infra decem annos mori contigerit, mater ipsius pueri ipsam curiam pleno jure possidebit. Quodsi sepedictus puer spatium X annorum vivendo expleverit, Diemudis mater ipsius omni jure suo, quod per x predictos annos habere dinoscitur, totaliter carebit etc.

Testes: (Außer andern hierher nicht gehörigen Zeugen) Dns. Albertus de Schirlinge etc. Heinricus de Schirling, miles, Index Hainricus de Ahbach, Pertoldus filius Aeinwigi, Fridericus de Alestorf.

Acta etc. 1257. XV. Kal. April (18. März).

IV.

(Vom Jahre 1262.)

Gerdrudis Abba. totusq. Conventus Inferioris monasterii etc. Notum esse volumus etc. quod, cum honorabilis Heinricus Prepositus ecclie. Ratispon. dictus de Lechenvelt teneret a nostra ecclia., in feodo hubam sitam in Geberstorf et de eadem huba Heinricum de Pigendorf ... uxorem, et liberos suos infeudasset: tandem de consensu nostro sic convenit inter dictum H. prepositum, et Heinricum, uxorem, et liberos eorundem, quod ipso Preposito deceiente, feudum supradictum teneat,

et recipiat deinceps idem Heinricus, uxor et liberi eorum, immediate a nostra ecclia. et ad nullum alium respectum habeant ratione dicti feudi. et nos nihilominus promisimus, quod eandem hubam in feudo nullatenus concedemus persone alicui, a qua sepdictus H. et sui liberi in feudo eandem hubam recipere teneantur.

Testes: (Außer andern hieher nicht bezüglichen Zeugen) Chunradus Zandelinus. Perhtoldus camerarius de Schirlinge. Albertus de Schirlinge. Chynradus officialis ibidem. Ulricus officialis de Alerstorff. Chunradus de Gerberstorf et alijs etc.

Acta anno 1262 X Kal. Martii.

V.

(Vom Jahre 1262.)

Nos Gerdrudis Abba totus Conventus inf. monasterii volumus esse notum, quod, cum Alheidis reicta quondam Alberti de Schirling ministerialis ecclie. nostre possideret proprietatis titulo Gerwirgam et ipsa G cum Nicolao, ecclie. nostre mancípio matrimonialiter contraxisset, et per hoc ecclia. nostra incurrisset dampnum juxta terre consuetudinem in liberis, quos ipsos simul contingeret procreare, dicta Alheidis volens supradictam eccliam. nostram in huiusmodi dampno relevare, dedit et tradidit proprietatis titulo Gerwirgam prefatam ecclie. nostre libere ac absolute etc.

Acta sunt 1262 VI. Non. Martii (2. März.) Ind. V.

VI.

(Vom Jahre 1276.)

Nos Hedwig^{*)} d[omi]ni gra[ci]a abba[re] inferioris monasterii Ratispon. etc. volumus esse notum. quod Fridricus dictus de Revt post gravia dampna per incendium ecclie. nostre illata, pro xx libris Ratispon. renunciavit penitus omni juri cum Hailca uxore et Gedrude filia sua, quod sibi in curia in Leierndorf ratione emphiteosis sive juris haereditarii, quod vulgariter dicitur Erbrecht, competere videbatur. Sufficientem etiam cautionem vtrinque prostitimus, mendiantibus fratribus suis Gopoldo et Wernhero, quod a neutra partium alteri de cetero super illatis questio moveatur. Testes sunt etc. In cuius rei testimonium presentem cedulam scribi et sigillis nostro et Vlrici Marscalci de Lengenvelt etc. volums. roborari. Dat in Amberg proxima Dominica post dionisii (annus omissus.)

^{*)} Die Abtissin Hedwig regierte zwischen 1272—1285.